

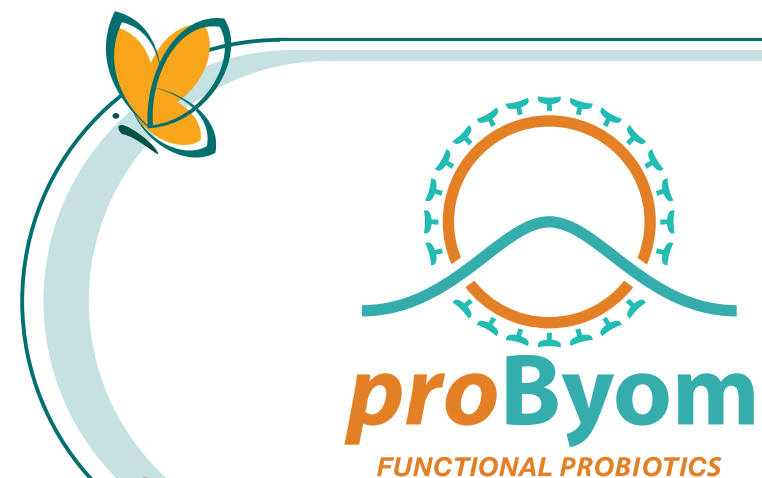
Für die Wiederherstellung der Darmgesundheit sind folgende Faktoren wichtig:

- Ausreichende Versorgung mit Ballaststoffen für die Wiederherstellung eines gesunden Darmepithels.
- Wiederherstellung und Beeinflussung des Darmmikrobioms mit einem immunologisch wirksamen Probiotikum.
- Ausreichende Versorgung des Stoffwechsels mit Nährstoffen, insbesondere Eiweiß, Glutamin und Vitamin C. Dazu noch die Komponenten, die für die Wundheilung notwendig sind, wie z.B. Arginin, Selen, Zink, usw.
- Weglassen oder achtsamer Umgang mit Darmgiften wie Alkohol, Medikamente (PPI's, Antibiotika...), Kohlenhydratüberschuss (Mehlspeisen, Brot, gesüßte Tees oder Säfte, ...), Konservierungsstoffe (chloriertes Trinkwasser, ...)

Das geniale Duo **proWun+d** und **proByom** kann die Wundheilung positiv beeinflussen.



proByom erhältlich in folgender Packungsgröße:
20 Beutel in der Faltschachtel = 60 g = 20 Portionen



Gemeinsam entwickelt mit:

Institut
AllergoSan



proByom enthält 5 verschiedene vermehrfähige Darmbakterien zur immunologischen Unterstützung der Wundheilung.

Nahrungsergänzungsmittel mit wissenschaftlich geprüften Darmbakterien.

Bifidobacterium animalis W53
Bifidobacterium lactis W52
Lactobacillus acidophilus W37
Lactobacillus plantarum W1
Propionibacterium freudenreichii W200

••• **publicare**

Telefon-Hotline: 0800 080 100
Fax: +43 (0)7229/70 560 60



Während der Wundheilung entstehen mehrere Probleme:

1. Cortisol und die erhöhten Stressparameter stören die Wundheilung per se und üben eine direkte Wundheilungsstörung aus.
2. Das Darmepithel bei Darmproblemen ist entzündet und nicht in der Lage, wichtige Eiweißkomponenten, also Aminosäuren, aktiv zu transportieren. Davon ist eine der 20 Aminosäuren besonders betroffen, nämlich Glutamin. Aber gerade Glutamin ist die wichtigste Aminosäure, überhaupt bei allen Reparaturvorgängen im Körper. Auch die immunologischen Bausteine wie Zytokine, Interleukine, TNF-alpha, Leukozyten, Mastzellen, dendritische Zellen bestehen aus Eiweiß. Das Immunsystem kollabiert wegen des Aminosäuremangels, die Freund-Feind-Erkennung ist beeinträchtigt, wir sehen oft Wundekzeme, und ebenso die Infektabwehr.
3. Auch die Komponenten für die Wundheilung selbst, kollagene Fasern, Fibrin, usw. bestehen aus Eiweiß. Einerseits braucht die Immunologie schon viel davon, andererseits ist durch die Darmproblematik der Nachschub gestört.
4. Schmerzen in der Wunde, allergische Reaktionen, Sorge um die Wundheilung, finanzieller Aufwand und regelmäßige Verbandswechsel belasten die Patienten und erweitern das Stressausmaß.
5. In einer Studie, die 2019 in einem österreichischen Wundbehandlungszentrum durchgeführt wurde, hat sich gezeigt, dass 19 von 20 chronischen Wundpatienten eine Störung ihres Darmmikrobioms aufweisen. Das deckt sich auch mit anderen Studien, die zeigen, dass chronische Wundpatienten sehr vulnerabel sind, oft Antibiotika bekommen, zudem auch noch andere Erkrankungen wie Diabetes oder Autoimmunerkrankungen aufweisen.

Wichtig für den chronischen Wundpatienten:

1. Professionelles Wundmanagement
2. Auffüllen der Eiweißspeicher
3. Therapie zur Stärkung der Darmgesundheit

Nährwertangaben pro 100 g:

- Energie 1347 kJ / 322 kcal
- Fett 0,1 g - davon gesättigte 0,0 g
- Kohlenhydrate 74,1 g - davon Zucker 2,1 g
- Eiweiß 2,2 g, Ballaststoff 9,0 g, Salz 606 mg

Zutaten:

Maisstärke, Maltodextrin, Fructooligosaccharide (FOS), Inulin, Kaliumchlorid, Reisprotein, Magnesiumsulfat, Bakterienstämme, Enzyme (Amylasen), Mangansulfat.
1 Sachet á 3 g Pulver entspricht 3 Milliarden vermehrungsfähige Darmbakterien aus folgenden wissenschaftlich erforschten Stämmen:

Bifidobacterium animalis W53

Bifidobacterium lactis W52

Lactobacillus acidophilus W37

Lactobacillus plantarum W1

Propionibacterium freudenreichii W200

Die 5 enthaltenen Bakterienstämme wurden ausgewählt, um die immunologische Fähigkeit der Wundheilung zu optimieren.

Zusammen mit dem Nahrungsergänzungsmittel proWun+darm erwartet man sich Vorteile für die Immunität, Nährstoffbilanz und Darmgesundheit.

Verzehrempfehlung:

- 1-2 x täglich 1 Beutel proByom (= 3 g) in 1/8 l Wasser oder in eine Portion proWun+darm einrühren.
- 1 Minute Aktivierungszeit abwarten, nochmals umrühren und dann essen oder trinken.
- Wundbehandlung: proByom sollte bis zum Wundverschluss eingenommen werden.

Wichtige Hinweise: Dem Produkt wurde keinerlei tierisches Eiweiß, Gluten, Hefe oder Lactose zugefügt und es ist für Milchalergiker geeignet. Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung. Achten Sie auf eine gesunde Lebensweise. Empfohlene Tagesdosis nicht überschreiten. Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern aufbewahren.

